

Lessings, modelliert von Knaur, feierlich enthüllt, und neuerdings hat man den auf dem Gutberge errichteten Aussichtsturm, der einen weiten Blick in die anziehende Lausitz eröffnet, dem großen Sohne der Stadt Kamenz zu Ehren „Lessingturm“ genannt.

Bruno Müller.



Johann Gottlieb Fichte.

Aus dem Leben des Philosophen Fichte.

An der Straße, die von Bischofswerda nach Kamenz führt, entriickt dem mächtig dahinflutenden Getriebe der Jetztzeit, liegt das stille Dorf Kammenau. Daselbst wurde am 19. Mai 1762 Fichte als Sohn eines Bandwebers geboren, welcher in der am selbigen Tage erfolgten Taufe die Namen Johann Gottlieb erhielt. Es wird erzählt, daß ein alter Oheim der Mutter die künftige Größe des Kindes in einem Gebete geweissagt habe. Kurze Zeit darauf sei der Greis gestorben.

Des jungen Gottlieb Vater machte sich einige Jahre nach der Geburt seines ersten Sohnes ansässig, indem er sich ein Haus baute. Dem Erstgeborenen folgten noch neun Geschwister, sieben Brüder und zwei Schwestern. Gottfried war ein stiller, sinnender Knabe, der sich von den andern Kindern des Dorfes meist absonderte und an ihrem Spiel und Treiben wenig Anteil nahm. Das Liebste war ihm, wenn er sich, selbst überlassen, auf dem Felde in Gottes freier Natur seinen Gedanken nachhängen und mit seinen so ernst blickenden Augen zum blauen Himmel